

UPOV

TG/4/8

ORIGINAL: englisch

DATUM: 2006-04-05

**INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN**  
GENF

**WEIDELGRAS**

UPOV-Codes:

LOLIU\_PER; LOLIU\_MUL\_ITA; LOLIU\_MUL\_WES; LOLIU\_BOU; LOLIU\_RIG

*Lolium* spp.

**RICHTLINIEN**

**FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG**

**AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT**

Alternative(r) Name(n):\*

<i>Botanischer Name</i>	<i>Englisch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Spanisch</i>
<i>Lolium perenne</i> L.	Perennial ryegrass	Ray-grass anglais	Deutsches Weidelgras	Ballico perenne, Raygrás inglés
<i>Lolium multiflorum</i> Lam. ssp. <i>italicum</i> (A. Br.) Volkart; <i>Lolium multiflorum</i> Lam. ssp. <i>non alternativum</i> .	Italian ryegrass	Ray-grass d'Italie	Welsches Weidelgras, Italienisches Raygras	Ballico italiano, Raygrás italiano
<i>Lolium multiflorum</i> Lam. var. <i>westerwoldicum</i> Wittm; <i>Lolium multiflorum</i> Lam. ssp. <i>alternativum</i> .	Westerwolds ryegrass	Ray-grass Westerwold	Einjähriges Weidelgras	Raigrás de Westerwold
<i>Lolium boucheanum</i> Kunth; <i>Lolium</i> × <i>hybridum</i> Hausskn.	Hybrid ryegrass	Ray-grass hybride	Bastardweidelgras, Oldenburgisches Weidelgras	Ballico híbrido, Raygrás híbrido
<i>Lolium rigidum</i> Gaudin.	Stiff darnel, Wimmera ryegrass	Ray-grass rigide	Steifer Lolch	Raygrás rígido

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP-Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS-Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

**VERBUNDENE DOKUMENTE**

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeine Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

\* These names were correct at the time of the introduction of these Test Guidelines but may be revised or updated. [Readers are advised to consult the UPOV Code, which can be found on the UPOV Website (www.upov.int), for the latest information.]

INHALT

SEITE

1.	ANWENDUNG DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN .....	3
2.	ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL .....	3
3.	DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG .....	3
3.1	Anzahl von Wachstumsperioden.....	3
3.2	Prüfungsort.....	3
3.3	Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	4
3.4	Gestaltung der Prüfung .....	4
3.5	Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile .....	4
3.6	Zusätzliche Prüfungen.....	4
4.	PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT .....	5
4.1	Unterscheidbarkeit .....	5
4.2	Homogenität.....	5
4.3	Beständigkeit.....	5
5.	GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	6
6.	EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE .....	7
6.1	Merkmalskategorien.....	7
6.2	Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	7
6.3	Ausprägungstypen.....	7
6.4	Beispielssorten .....	7
6.5	Legende.....	7
7.	TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES.....	9
8.	ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE .....	17
8.1	Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	17
8.2	Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	19
8.3	Entwicklungsstadien für Gräser .....	20
9.	LITERATUR.....	21
10.	TECHNISCHER FRAGEBOGEN .....	22

## 1. Anwendung dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Lolium perenne* L., *Lolium multiflorum* Lam. ssp. *italicum* (A. Br.) Volkart, *Lolium multiflorum* Lam. var. *westerwoldicum*, *Lolium boucheanum* Kunth. und *Lolium rigidum* Gaudin.

## 2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsgut zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von Samen einzureichen.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

1,5 kg.

Das Saatgut sollte die von der zuständigen Behörde angegebenen Mindestanforderungen an die Keimfähigkeit, die Sortenechtheit und analytische Reinheit, die Gesundheit und den Feuchtigkeitsgehalt erfüllen. Wenn das Saatgut gelagert werden muß, sollte die Keimfähigkeit so hoch wie möglich sein und vom Anmelder angegeben werden.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

## 3. Durchführung der Prüfung

### 3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel zwei unabhängige Wachstumsperioden betragen.

### 3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, daß die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

### 3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

3.3.1 Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.

3.3.2 Das optimale Entwicklungsstadium für die Erfassung eines jeden Merkmals ist durch eine Ziffer in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle angegeben. Die durch die einzelnen Ziffern angegebenen Entwicklungsstadien sind am Ende des Kapitels 8 beschrieben.

3.3.3 Die für die Erfassung des Merkmals empfohlene Methode ist durch folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle angegeben:

- MG: einmalige Messung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen
- MS: Messung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen
- VG: visuelle Erfassung durch einmalige Beobachtung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen
- VS: visuelle Erfassung durch Beobachtung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

3.3.4 Der für die Erfassung des Merkmals empfohlene Parzellentyp ist durch folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle angegeben:

- A: Einzelpflanzen
- B: Parzellen in Reihen
- C: Besondere Prüfung

### 3.4 *Gestaltung der Prüfung*

3.4.1 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 60 Einzelpflanzen umfaßt, die auf mindestens 2 Wiederholungen aufgeteilt werden sollten. Zudem kann die Prüfung 8 Meter Parzellen in Reihen umfassen, die auf mindestens 2 Wiederholungen verteilt werden sollten. Die Dichte sollte so bemessen werden, daß etwa 200 Pflanzen pro Meter erwartet werden können.

3.4.2 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

### 3.5 *Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile*

Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 60 Pflanzen oder Teilen von 60 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen. Bei Erfassungen an Pflanzenteilen von Einzelpflanzen sollte von jeder Pflanze 1 Teil entnommen werden.

### 3.6 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

#### 4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

##### 4.1 *Unterscheidbarkeit*

###### 4.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

###### 4.1.2 Stabile Unterschiede

Die zwischen Sorten erfaßten Unterschiede können so deutlich sein, daß nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluß unter bestimmten Umständen nicht so stark, daß mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um Gewißheit zu erlangen, daß die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, daß ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfaßt wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

###### 4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

##### 4.2 *Homogenität*

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

4.2.2 Die Bestimmung der Homogenität sollte entsprechend den Empfehlungen der Allgemeinen Einführung für fremdbefruchtende Sorten erfolgen.

##### 4.3 *Beständigkeit*

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit geprüft werden, indem ein neues Saatgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie zuerst eingesandtes Material aufweist.

## 5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung wird durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

### *Lolium multiflorum* Lam. var. *weserwoldicum* and *Lolium rigidum* Gaudin.:

- a) Pflanze: Ploidie (Merkmal 1)
- b) Nur Sorten von Lmw und Lr: Pflanze: Zeitpunkt des Erscheinens der Blütenstände (ohne Vernalisation) (Merkmal 9)
- c) Pflanze: Länge des längsten Halms, einschließlich Blütenstand (wenn voll ausgebildet) (Merkmal 17)

### *Lolium perenne* L., *Lolium multiflorum* Lam. ssp. *italicum* (A. Br.) Volkart und *Lolium boucheanum* Kunth.

- a) Pflanze: Ploidie (Merkmal 1)
- b) Nur Sorten von Lp, Lmi und Lb: Pflanze: Zeitpunkt des Erscheinens der Blütenstände (nach der Vernalisation) (Merkmal 11)
- c) Pflanze: Länge des längsten Halms, einschließlich Blütenstand (wenn voll ausgebildet) (Merkmal 17)

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung gegeben.

## 6. Einführung in die Merkmalstabelle

### 6.1 *Merkmalskategorien*

#### 6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Verhältnisse geeignet sind.

#### 6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit \* gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

### 6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erarbeitung der Beschreibung zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

### 6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

### 6.4 *Beispielssorten*

6.4.1 Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.4.2 Arten der Beispielssorten:

- (Lp): *Lolium perenne* L.
- (Lmi): *Lolium multiflorum* Lam. *italicum* (A. Br.) Volkart
- (Lmw): *Lolium multiflorum* Lam. var. *westerwoldicum* Wittm
- (Lb): *Lolium boucheanum* Kunth.
- (Lr): *Lolium rigidum* Gaudin.

### 6.5 *Legende*

(\*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2

QL: Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

QN: Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

PQ: Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

MG, MS, VG, VS: Vgl. Kapitel 3.3.3

A, B, C: Vgl. Kapitel 3.3.4

(a)-(e) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2

(Lp): *Lolium perenne* L. – vgl. Kapitel 6.4.2

(Lmi): *Lolium multiflorum* Lam. *italicum* (A. Br.) Volkart – vgl. Kapitel 6.4.2

(Lmw): *Lolium multiflorum* Lam. var. *westerwoldicum* Wittm – vgl. Kapitel 6.4.2

(Lb): *Lolium boucheanum* Kunth. – vgl. Kapitel 6.4.2

(Lr): *Lolium rigidum* Gaudin. – vgl. Kapitel 6.4.2

(10)-(68) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.3



7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>1. C</b>	<b>Plant: ploidy</b>	<b>Plante: ploïdie</b>	<b>Pflanze: Ploidie</b>	<b>Planta: ploidía</b>		
(*) (+)						
<b>QL</b>	diploid	diploïde	diploid	diploïde	Denver (Lp), Lemtal (Lmi)	2
	tetraploid	tétraploïde	tetraploid	tetraploïde	Celebrity (Lmi), Condesa (Lp)	4
<b>2. 20-29</b>	<b>Plant: vegetative growth habit (without vernalization)</b>	<b>Plante: port au stade de la croissance végétative (sans vernalisation)</b>	<b>Pflanze: vegetative Wuchsform (ohne Vernalisation)</b>	<b>Planta: hábito de crecimiento vegetativo (sin vernalización)</b>		
<b>VS A/ VG B</b>						
<b>QN (a)</b>	erect	dressé	aufrecht	erecto		1
	semi-erect	demi dressé	halbaufrecht	semierecto	Lemtal (Lmi), Yatsyn (Lp)	3
	medium	intermédiaire	mittel	medio	Jumbo (Lp), Limeta (Lmi)	5
	semi-prostrate	demi-étalé	halbliiegend	semipostrado	Condesa (Lp)	7
	prostrate	étalé	liegend	postrado		9
<b>3. 20-29</b>	<b>Leaf: length (at vegetative stage)</b>	<b>Feuille: longueur (au stade végétatif)</b>	<b>Blatt: Länge (im vegetativen Stadium)</b>	<b>Hoja: longitud (en estado vegetativo)</b>		
<b>VG B</b>						
<b>QN</b>	very short	très courte	sehr kurz	muy corta		1
	short	courte	kurz	corta	Aragon (Lp)	3
	medium	moyenne	mittel	media	Babylon (Lp)	5
	long	longue	lang	larga	Corona (Lp)	7
	very long	très longue	sehr lang	muy larga	Lipo (Lmi)	9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>4.</b>	<b>20-29 VG B</b>	<b>Leaf: width (at vegetative stage)</b>	<b>Feuille: largeur (au stade végétatif)</b>	<b>Blatt: Breite (im vegetativen Stadium)</b>	<b>Hoja: anchura (en estado vegetativo)</b>	
<b>QN</b>	very narrow	très étroite	sehr schmal	muy estrecha		1
	narrow	étroite	schmal	estrecha	Aragon (Lp)	3
	medium	moyenne	mittel	media	Mondial (Lp)	5
	broad	large	breit	ancha	Baroldi (Lmw), Veritas (Lp)	7
	very broad	très large	sehr breit	muy ancha	Lipo (Lmi), Promenade (Lmw)	9
<b>5.</b>	<b>20-29 VG B</b>	<b>Leaf: intensity of green color</b>	<b>Feuille: intensité de la couleur verte</b>	<b>Blatt: Intensität der Grünfärbung</b>	<b>Hoja: intensidad del color verde</b>	
<b>QN</b>	very light	très claire	sehr hell	muy claro		1
	light	claire	hell	claro	Abermont (Lp)	3
	medium	moyenne	mittel	medio	Bellem (Lmi), Melino (Lp)	5
	dark	foncée	dunkel	oscuro	Condesa (Lp)	7
	very dark	très foncée	sehr dunkel	muy oscuro	Avon (Lp)	9
<b>6.</b>	<b>30 MS A/ VS A</b>	<b>Plant: width (after vernalization)</b>	<b>Plante: largeur (après vernalisation)</b>	<b>Pflanze: Breite (nach der Vernalisation)</b>	<b>Planta: anchura (tras la vernalización)</b>	
<b>QN</b>	<b>(b)</b> very narrow	très étroite	sehr schmal	muy estrecha	Aberelf (Lp)	1
	narrow	étroite	schmal	estrecha	Disco (Lp)	3
	medium	moyenne	mittel	media	Abercomo (Lmi), Twystar (Lp)	5
	wide	large	breit	ancha	Prana (Lp), Solid (Lb)	7
	very wide	très large	sehr breit	muy ancha	Barylou (Lp)	9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>7. 30-39</b>	<b>Plant: vegetative growth habit (after vernalization)</b>	<b>Plante: port à l'état végétatif (après vernalisation)</b>	<b>Pflanze: vegetative Wuchsform (nach der Vernalisation)</b>	<b>Planta: hábito de crecimiento vegetativo (tras la vernalización)</b>		
<b>QN (a)</b>	erect	dressé	aufrecht	erecto		1
	semi-erect	demi dressé	halbaufrecht	semierecto	Grasslands Nui (Lp), Lemtal (Lmi)	3
	medium	intermédiaire	mittel	medio	Palmer (Lp), Texy (Lb)	5
	semi-prostrate	demi étalé	halbliiegend	semipostrado	Cheops (Lp), Polly (Lb)	7
	prostrate	étalé	liegend	postrado		9
<b>8. 30-39</b>	<b>Plant: height (after vernalization)</b>	<b>Plante: hauteur (après vernalisation)</b>	<b>Pflanze: Höhe (nach der Vernalisation)</b>	<b>Planta: altura (tras la vernalización)</b>		
<b>QN</b>	very short	très basse	sehr niedrig	muy baja		1
	short	basse	niedrig	baja	Polarstar (Lp)	3
	medium	moyenne	mittel	media	Fennema (Lp)	5
	tall	haute	hoch	alta	Fox (Lmi)	7
	very tall	très haute	sehr hoch	muy alta		9
<b>9. 50</b>	<b><u>Only varieties of Lmw and Lr:</u></b>	<b><u>Seulement les variétés de Lmw et Lr:</u></b>	<b><u>Nur Sorten von Lmw und Lr:</u></b>	<b><u>Sólo las variedades de Lmw y Lr:</u></b>		
<b>(*) MS A/ MG B</b>	<b>Plant: time of inflorescence emergence (without vernalization)</b>	<b>Plante: époque d'épiaison (sans vernalisation)</b>	<b>Pflanze: Zeitpunkt des Erscheinens der Blütenstände (ohne Vernalisation)</b>	<b>Planta: época de emergencia de las inflorescencias (sin vernalización)</b>		
<b>QN (c)</b>	very early	très précoce	sehr früh	muy temprana	Grazer (Lmw)	1
	early	précoce	früh	temprana	Lifloria (Lmw)	3
	medium	moyenne	mittel	media	Elunaria (Lmw)	5
	late	tardive	spät	tardía	Advance (Lmw)	7
	very late	très tardive	sehr spät	muy tardía		9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota	
<b>10.</b>	<b>50</b>	<b>Plant: tendency to</b>	<b>Plante: tendance à</b>	<b>Pflanze: Neigung</b>	<b>Planta: tendencia a</b>		
(+)	<b>VS A/ VG B</b>	<b>form inflorescences (without vernalization)</b>	<b>former des inflorescences (sans vernalisation)</b>	<b>zur Bildung von Blütenständen (ohne Vernalisation)</b>	<b>formar inflorescencias (sin vernalización)</b>		
<b>QN</b>	absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Bargold (Lp), Barmultra (Lmi)	1	
	weak	faible	gering	débil	Vital (Lp)	3	
	medium	moyenne	mittel	media	Faveur (Lp)	5	
	strong	forte	stark	fuerte	Lemtal (Lmi)	7	
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	Weldra (Lmw)	9	
<b>11.</b>	<b>50</b>	<b><u>Only varieties of</u></b>	<b><u>Seulement les</u></b>	<b><u>Nur Sorten von</u></b>	<b><u>Sólo las variedades</u></b>		
(*)	<b>MS A/ MG B</b>	<b><u>Lp, Lmi and Lb:</u> Plant: time of inflorescence emergence (after vernalization)</b>	<b><u>variétés de Lp, Lmi et Lb:</u> Plante: époque d'épiaison (après vernalisation)</b>	<b><u>Lp, Lmi und Lb:</u> Pflanze: Zeitpunkt des Erscheinens der Blütenstände (nach der Vernalisation)</b>	<b><u>de Lp, Lmi y Lb:</u> Planta: época de emergencia de las inflorescencias (tras la vernalización)</b>		
<b>QN</b>	(c)	very early	très précoce	sehr früh	muy temprana	Limona (Lp)	1
		early	précoce	früh	temprana	Labrador (Lp)	3
		medium	moyenne	mittel	media	Greenway (Lp), Lemtal (Lmi)	5
		late	tardive	spät	tardía	Livonne (Lp)	7
		very late	très tardive	sehr spät	muy tardía	Barpolo (Lp)	9
<b>12.</b>	<b>50</b>	<b>Plant: natural</b>	<b>Plante: hauteur</b>	<b>Pflanze: Wuchshöhe</b>	<b>Planta: altura al</b>		
	<b>MS A</b>	<b>height at inflorescence emergence</b>	<b>naturelle à l'épiaison</b>	<b>bei Erscheinen der Blütenstände</b>	<b>despuntar las inflorescencias</b>		
<b>QN</b>	(d)	very short	très basse	sehr niedrig	muy baja	Loretta (Lp)	1
		short	basse	niedrig	baja	Superstar (Lp)	3
		medium	moyenne	mittel	media	Polly (Lb)	5
		tall	haute	hoch	alta	Lemtal (Lmi)	7
		very tall	très haute	sehr hoch	muy alta		9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota	
<b>13.</b>	<b>50</b> MS A/ VS A	<b>Plant: width at inflorescence emergence</b>	<b>Plante: largeur à l'épiaison</b>	<b>Pflanze: Breite bei Erscheinen der Blütenstände</b>	<b>Planta: anchura a la emergencia de las inflorescencias</b>		
<b>QN</b>	<b>(b)</b>	very narrow	très étroite	sehr schmal	muy estrecha	Brightstar (Lp)	1
		narrow	étroite	schmal	estrecha	Lemtal (Lmi), Navajo (Lp)	3
		medium	moyenne	mittel	media	Monarque (Lmi), Vital (Lp)	5
		wide	large	breit	ancha	Moronda (Lp), Skipper (Lb)	7
		very wide	très large	sehr breit	muy ancha	Fanal (Lp)	9
<b>14.</b>	<b>50</b> (* ) MS A	<b>Flag leaf: length</b>	<b>Dernière feuille: longueur</b>	<b>Fahnenblatt: Länge</b>	<b>Última hoja: longitud</b>		
<b>QN</b>	<b>(d)</b>	very short	très courte	sehr kurz	muy corta	Brightstar (Lp)	1
		short	courte	kurz	corta	Sauvignon (Lp)	3
		medium	moyenne	mittel	media	Abergold (Lp), Brutus (Lb) Fastyl (Lmi)	5
		long	longue	lang	larga	Aberlinnet (Lb), Twins (Lp)	7
		very long	très longue	sehr lang	muy larga	Cyrano (Lmi)	9
<b>15.</b>	<b>50</b> (* ) MS A	<b>Flag leaf: width</b>	<b>Dernière feuille: largeur</b>	<b>Fahnenblatt: Breite</b>	<b>Última hoja: anchura</b>		
<b>QN</b>	<b>(d)</b>	very narrow	très étroite	sehr schmal	muy estrecha	Bargold (Lp)	1
		narrow	étroite	schmal	estrecha	Profit (Lp)	3
		medium	moyenne	mittel	media	Limona (Lp)	5
		broad	large	breit	ancha	Eurostar (Lp), Skipper (Lb)	7
		very broad	très large	sehr breit	muy ancha	Lipo (Lmi)	9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>16.</b>	<b>50</b>	<b>Flag leaf:</b>	<b>Dernière feuille:</b>	<b>Fahnenblatt:</b>	<b>Última hoja:</b>	
<b>MS A</b>	<b>length/width ratio</b>	<b>rapport</b>	<b>Verhältnis</b>	<b>relación</b>		
		<b>longueur/largeur</b>	<b>Länge/Breite</b>	<b>longitud/anchura</b>		
<b>QN</b>	<b>(d)</b>	very low	très faible	sehr klein	muy baja	1
		low	faible	klein	baja	Howard (Lmi)
		medium	moyen	mittel	media	Fabio (Lmi), Mondial (Lp)
		high	élevé	groß	alta	Veritas (Lp)
		very high	très élevé	sehr groß	muy alta	9
<b>17.</b>	<b>60-68</b>	<b>Plant: length of</b>	<b>Plante: longueur de</b>	<b>Pflanze: Länge des</b>	<b>Planta: longitud del</b>	
<b>(*)</b>	<b>MS A</b>	<b>longest stem,</b>	<b>la tige la plus</b>	<b>längsten Halms,</b>	<b>tallo más largo,</b>	
<b>(+)</b>		<b>inflorescence</b>	<b>longue, inflorescence</b>	<b>einschließlich</b>	<b>incluidas las</b>	
		<b>included (when</b>	<b>incluse (à complet</b>	<b>Blütenstand (wenn</b>	<b>inflorescencias</b>	
		<b>fully expanded)</b>	<b>développement)</b>	<b>voll ausgebildet)</b>	<b>(cuando están</b>	
					<b>completamente</b>	
					<b>desarrolladas)</b>	
<b>QN</b>	<b>(e)</b>	very short	très courte	sehr kurz	muy corta	1
		short	courte	kurz	corta	Loretta (Lp)
		medium	moyenne	mittel	media	Lipondo (Lp)
		long	longue	lang	larga	Lilotta (Lp)
		very long	très longue	sehr lang	muy larga	Emily (Lmi)
<b>18.</b>	<b>60-68</b>	<b>Plant: length of</b>	<b>Plante: longueur</b>	<b>Pflanze: Länge des</b>	<b>Planta: longitud del</b>	
<b>(+)</b>	<b>MS A</b>	<b>upper internode</b>	<b>du dernier</b>	<b>oberen</b>	<b>entrenudo superior</b>	
			<b>entre-nœud</b>	<b>Internodiums</b>		
<b>QN</b>	<b>(e)</b>	very short	très court	sehr kurz	muy corto	1
		short	court	kurz	corto	Adeline (Lp)
		medium	moyen	mittel	medio	Choice (Lp), Lemtal (Lmi)
		long	long	lang	largo	Montblanc (Lmi)
		very long	très long	sehr lang	muy largo	Lirasand (Lmw)

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>19. 60-68 MS A</b>	<b>Inflorescence: length</b>	<b>Inflorescence: longueur</b>	<b>Blütenstand: Länge</b>	<b>Inflorescencia: longitud</b>		
<b>QN (e)</b>	very short	très courte	sehr kurz	muy corta	Sunbright (Lp)	1
	short	courte	kurz	corta	Alamo (Lmi), Bargold (Lp)	3
	medium	moyenne	mittel	media	Taurus (Lp), Vigor (Lp)	5
	long	longue	lang	larga	Lilotta (Lp)	7
	very long	très longue	sehr lang	muy larga		9
<b>20. 60-68 MS A</b>	<b>Inflorescence: number of spikelets</b>	<b>Inflorescence: nombre d'épillets</b>	<b>Blütenstand: Anzahl Ährchen</b>	<b>Inflorescencia: cantidad de espiguillas</b>		
<b>QN (e)</b>	very few	très petit	sehr gering	muy baja		1
	few	petit	gering	baja	Abersprite (Lp)	3
	medium	moyen	mittel	media	Acento (Lp), Lemtal (Lmi)	5
	many	grand	groß	alta	Lipo (Lmi)	7
	very many	très grand	sehr groß	muy alta		9
<b>21. 60-68 MS A (+)</b>	<b>Inflorescence: density</b>	<b>Inflorescence: densité</b>	<b>Blütenstand: Dichte</b>	<b>Inflorescencia: densidad</b>		
<b>QN (e)</b>	very lax	très lâche	sehr locker	muy laxa		1
	lax	lâche	locker	laxa	Concord (Lmi)	3
	medium	moyenne	mittel	media	Meritra (Lmi), Montagne (Lp)	5
	dense	dense	dicht	densa	Bastion (Lp)	7
	very dense	très dense	sehr dicht	muy densa		9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>22. 60-68 MS A</b>	<b>Inflorescence: length of outer glume on basal spikelet</b>	<b>Inflorescence: longueur de la glume externe sur l'épillet basal</b>	<b>Blütenstand: Länge der äußeren Spelze am basalen Ährchen</b>	<b>Inflorescencia: longitud del gluma externo de la espiguilla basal</b>		
<b>QN (e)</b>	very short	très courte	sehr kurz	muy corta	Abercomo (Lmi)	1
	short	courte	kurz	corta	Prestyl (Lmi)	3
	medium	moyenne	mittel	media	Fennema (Lp), Gazella (Lb)	5
	long	longue	lang	larga	Meradonna (Lp), Taxy (Lb)	7
	very long	très longue	sehr lang	muy larga	Bastion (Lp)	9
<b>23. 60-68 MS A</b>	<b>Inflorescence: length of basal spikelet excluding awn</b>	<b>Inflorescence: longueur de l'épillet basal, barbe exclue</b>	<b>Blütenstand: Länge des basalen Ährchens ohne Granne</b>	<b>Inflorescencia: longitud de la espiguilla basal excluida la arista</b>		
<b>QN (e)</b>	very short	très court	sehr kurz	muy corta	Abercomo (Lmi)	1
	short	court	kurz	corta	Bartissimo (Lmi), Sunbright (Lp)	3
	medium	moyen	mittel	media	Barprisma (Lmi), Pippin (Lp)	5
	long	long	lang	larga	Herbus (Lp), Storm (Lb)	7
	very long	très long	sehr lang	muy larga	Bastion (Lp)	9



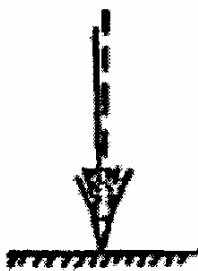
8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

(a) Wuchsform

Das Merkmal 2 sollte während der Wachstumsperiode erfaßt werden, in der die Anbauversuche angepflanzt werden.

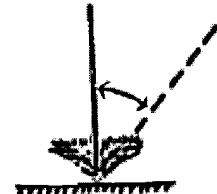
Die Erfassungen sollten aufgrund der Stellung der Blätter der Pflanze als Ganzes visuell erfolgen. Dabei sollte der Winkel erfaßt werden, der durch die Vertikale und die imaginäre Linie durch die Region größter Blattdichte gebildet wird.



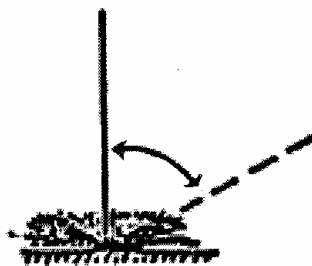
1  
aufrecht



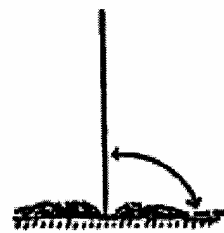
3  
halbaufrecht



5  
mittel



7  
halbliiegend



9  
liegend

(b) Pflanze: Breite

Zur Berücksichtigung unregelmäßiger Pflanzenformen (beispielsweise infolge der Einwirkung von Wind) wird die Breite der Pflanze bestimmt, indem zwei Messungen (MS A) oder zwei visuelle Erfassungen (VS A) des Durchmessers durch die Pflanze im rechten Winkel zueinander vorgenommen werden und dann der Durchschnitt dieser beiden Zahlen als Breite der Pflanzen verwendet wird.

(c) Zeitpunkt des Erscheinens der Blütenstände

Der Zeitpunkt der Erfassungen hängt vom Zeitpunkt der Aussaat ab. Einzelpflanzen oder Parzellen in Reihen sollten mindestens zweimal pro Woche beobachtet werden.

Parzellen mit Einzelpflanzen

Der Zeitpunkt des Erscheinens der Blütenstände jeder Einzelpflanze sollte erfaßt werden. Die Blütenstände einer Einzelpflanze sind dann erschienen, wenn drei aus der Blattscheide des obersten Blattes herausragende Blütenstände sichtbar sind (Entwicklungsstadium DC 50). Von den Daten der Einzelpflanzen werden ein mittleres Datum je Parzelle und je Sorte errechnet.

Parzellen in Reihen

Der Zeitpunkt des Erscheinens der Blütenstände ist das Datum, an dem das Parzellendurchschnittsstadium DC 54 erreicht ist. Dieses Datum sollte – falls erforderlich – durch Interpolation erhalten werden. An jedem Erfassungsdatum sollte das Parzellendurchschnittsstadium als eines der folgenden Entwicklungsstadien ausgedrückt werden:

DC 50	Erstes Ährchen des Blütenstandes gerade sichtbar
DC 52	25 % des Blütenstandes herausgeschoben (an allen Halmen)
DC 54	50 % des Blütenstandes herausgeschoben (an allen Halmen)
DC 56	75 % des Blütenstandes herausgeschoben (an allen Halmen)

(d) Sollte an jeder Einzelpflanze zum Zeitpunkt des Erscheinens der Blütenstände erfaßt werden (Entwicklungsstadium DC 50), d. h. zum gleichen Zeitpunkt wie Merkmal 9 für *Lolium multiflorum* Lam. var. *westerwoldicum* und *Lolium rigidum* Gaudin. und Merkmal 11 für *Lolium perenne* L., *Lolium multiflorum* Lam. ssp. *italicum* (A. Br.) Volkart und *Lolium boucheanum* Kunth.

(e) Die Erfassungen sollten am längsten Halm erfolgen.

## 8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen

### Zu 1: Pflanze: Ploidie

Die Ploidie der Pflanze kann entweder durch zytologische Standardverfahren oder durch Erfassung des Auftretens von Genotypen mit 5 Banden (die nur bei tetraploiden Sorten vorhanden sind) bei der Phosphoglukoisomerase-(PBI)-Isoenzym-Elektrophorese bestimmt werden.

### Zu 10: Pflanze: Neigung zur Bildung von Blütenständen (ohne Vernalisation)

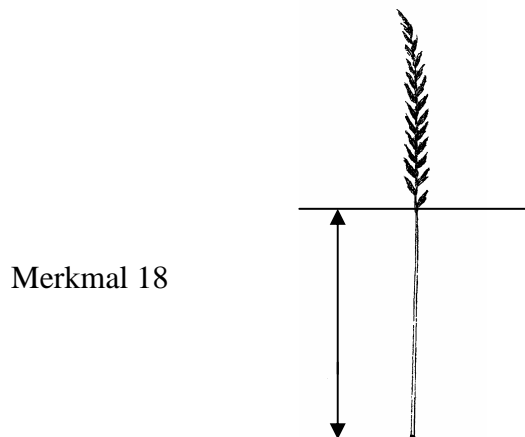
Für jede Sorte sollte die Anzahl Pflanzen erfaßt werden, die wenigstens drei Blütenstände aufweisen. Die Erfassungen sollten an der gesamten Prüfung in einem Durchgang erfolgen, und zwar zu dem Zeitpunkt, von dem angenommen wird, daß die Sorten in diesem Merkmal ihre volle Ausprägung erreicht haben.

### Zu 17: Pflanze: Länge des längsten Halms, einschließlich Blütenstand (wenn voll ausgebildet)

Sollte im Feld vom Boden an gemessen werden, wenn der Blütenstand voll ausgebildet ist.

### Zu 18: Pflanze: Länge des oberen Internodiums

Sollte vom obersten Knoten bis zur Basis des Blütenstandes gemessen werden.



### Zu 21: Blütenstand: Dichte

Dieses Merkmal wird errechnet, indem das Merkmal 19 (Blütenstand: Länge) durch das Merkmal 20 (Blütenstand: Anzahl Ährchen) dividiert wird.

### 8.3 *Entwicklungsstadien für Gräser*

Alle Merkmale sollten zu dem für die betreffende Pflanze geeigneten Zeitpunkt erfaßt werden. Die Entwicklungsstadien von Gräsern werden durch Dezimalcodes angegeben, die aus dem Dezimalcode für die Entwicklungsstadien von Getreide abgeleitet sind (Zadoks, et al., 1974). Dieser Dezimalcode entspricht weitgehend dem BBCH-Code (Meier, 1997).

#### *Wachstum des Keimlings (Keimling: 1 Trieb)*

- DC 10 Austritt des ersten Blattes aus dem Koleoptil
- DC 15 Fünf Blätter entfaltet
- DC 19 Neun oder mehr Blätter entfaltet

#### *Bestockung*

- DC 20 Nur der Hauptsproß entwickelt (Beginn der Bestockung)
- DC 23 Sproß und 3 Seitentriebe
- DC 25 Sproß und 5 Seitentriebe
- DC 29 Sproß und 9 oder mehr Seitentriebe

#### *Schossen*

- DC 30 Aufrichten des Scheinstamms (gebildet durch Blattscheiden)
- DC 31 Erster Knoten sichtbar (frühe Streckung an allen Halmen)
- DC 35 Fünfter Knoten sichtbar (50 % Streckung an allen Halmen)
- DC 39 Ligula/Kragen des obersten Blattes gerade sichtbar (Vorstadium des Ährenswellens)

#### *Schwellen der Ähren*

- DC 41 Blattscheide der Fahne länger werdend (geringe Vergrößerung des Blütenstandes, frühes Stadium des Ährenswellens)
- DC 45 Blattscheide der Fahne geschwollen (spätes Stadium des Ährenswellens)
- DC 47 Öffnen der letzten Blattscheide
- DC 49 Erste Grannen sichtbar (nur bei grannigen Formen)

#### *Ährenschieben (meistens nicht gleichmäßig)*

- DC 50 Erstes Ährchen des Blütenstandes gerade sichtbar
- DC 52 25 % des Blütenstandes herausgeschoben (an allen Halmen)
- DC 54 50 % des Blütenstandes herausgeschoben (an allen Halmen)
- DC 56 75 % des Blütenstandes herausgeschoben (an allen Halmen)
- DC 58 Herausschieben des Blütenstandes abgeschlossen

#### *Blüte (meistens nicht gleichmäßig)*

- DC 60 Beginn der Blüte
- DC 64 Mitte der Blüte
- DC 68 Ende der Blüte

## 9. Literatur

Baltjes, H.J., Klein Geltink, D.J.A., Nienhuis, K.H. and Luesink, B. (1985), Linking Distinctiveness and Description of Varieties, *Journal of the National Institute of Agricultural Botany*, 17, pages 9-19

Barker, R.E., Kilgore, J.A., Cook, R.L., Garay, A.E. and Warnke, S. E., (2001), Use of flow cytometry to determine ploidy level of ryegrass. *Journal of Seed Science and Technology*, 29, 493-502.

Camlin, M.S., Watson, S., Waters, B.G. and Weatherup, S.T.C. (2001), The potential for management of reference collections in herbage variety registration trials using a cyclic planting system for reference varieties. *Plant Varieties and Seeds*, 14, pages 1-14.

Hawkins, R.P. (1958), The Classification of the Strains (Varieties) of Herbage Plants, *Journal of the National Institute of Agricultural Botany*, 9, pages 434-449

Meier, U., 1997. Growth stages of mono- and dicotyledonous plants: BBCH-Monograph Blackwell Science, Berlin, Vienna, a.o., pp 622.

Patterson, H.D. and Weatherup S.T.C. (1984), Statistical Criteria for Distinctness between Varieties of Herbage Crops, *Journal of Agricultural Science, Cambridge*, 102, pages 59-68

Squire A.M., (1962) A rapid technique for counting chromosomes in grass breeding studies. *Journal of the British Grassland Society*, 21(4), 305-306.

Tyler, B.F., Hayes, J.D. and Ellis Davies, W. (1985), IBPGR/CEC Descriptive List for Forage Grasses, International Board for Plant Genetic Resources (IBPGR), 83/90

Weatherup, S.T.C. (1980), Statistical Procedures for Distinctness, Uniformity and Stability Trials, *Journal of Agricultural Science, Cambridge*, 94, page 31-46

Zadoks, J.C., T.T. Chang and C.F. Konzak, 1974. A decimal code for the growth stages of cereals. *Weed Research* 14: 415 – 421.

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
		Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen		
1. Gegenstand des Technischen Fragebogens (bitte entsprechende Arten angeben)		
1.1.1	Botanischer Name	<input type="text" value="Lolium perenne L."/> [ ]
1.1.2	Landesüblicher Name	<input type="text" value="Deutsches Weidelgras"/>
1.2.1.	Botanischer Name	<input type="text" value="Lolium multiflorum Lam. ssp. italicum (A. Br.)&lt;br/&gt;Volkart&lt;br/&gt;(Lolium multiflorum Lam. ssp. non alternativum)"/> [ ]
1.2.2	Landesüblicher Name	<input type="text" value="Welsches Weidelgras, Italienisches Raygras"/>
1.3.1.	Botanischer Name	<input type="text" value="Lolium multiflorum Lam. var. westerwoldicum&lt;br/&gt;Wittm.&lt;br/&gt;(Lolium multiflorum Lam. ssp. alternativum)"/> [ ]
1.3.2	Landesüblicher Name	<input type="text" value="Einjähriges Weidelgras"/>
1.4.1.	Botanischer Name	<input type="text" value="Lolium boucheanum Kunth.&lt;br/&gt;(Lolium×hybridum Hausskn.)"/> [ ]
1.4.2	Landesüblicher Name	<input type="text" value="Bastardweidelgras,&lt;br/&gt;Oldenburgisches Weidelgras"/>
1.5.1.	Botanischer Name	<input type="text" value="Lolium rigidum Gaudin"/> [ ]
1.5.2	Landesüblicher Name	<input type="text" value="Steifer Lolch"/>

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

2. Anmelder

Name

Anschrift

Telefonnummer

Faxnummer

E-Mail-Adresse

Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)

3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung

Vorgeschlagene  
Sortenbezeichnung  
(falls vorhanden)

Anmeldebezeichnung

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung:

- a) kontrollierte Kreuzung [ ]  
(Elternsorten angeben)
- b) teilweise bekannte Kreuzung [ ]  
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)
- c) unbekante Kreuzung [ ]

4.1.2 Mutation [ ]  
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung und Entwicklung [ ]  
(angeben, wo und wann sie entdeckt  
und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Sonstige [ ]  
(Einzelheiten angeben)

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

---

# Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.



TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielssorten	Note
<b>5.1 Pflanze: Ploidie (1)</b>		
diploid	Denver (Lp), Lemtal (Lmi)	2[ ]
tetraploid	Celebrity (Lmi), Condesa (Lp)	4[ ]
<b>5.2 <u>Nur Sorten von Lmw und Lr</u>: Pflanze: Zeitpunkt des Erscheinens der Blütenstände (ohne Vernalisation) (9)</b>		
sehr früh	Grazer (Lmw)	1[ ]
früh	Lifloria (Lmw)	3[ ]
mittel	Elunaria (Lmw)	5[ ]
spät	Advance (Lmw)	7[ ]
sehr spät		9[ ]
<b>5.3 <u>Nur Sorten von Lp, Lmi und Lb</u>: Pflanze: Zeitpunkt des Erscheinens der Blütenstände (nach der Vernalisation) (11)</b>		
sehr früh	Limona (Lp)	1[ ]
früh	Labrador (Lp)	3[ ]
mittel	Greenway (Lp), Lemtal (Lmi)	5[ ]
spät	Livonne (Lp)	7[ ]
sehr spät	Barpolo (Lp)	9[ ]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

Merkmale	Beispielssorten	Note
<b>5.4 Pflanze: Länge des längsten Halms, einschließlich Blütenstand (wenn voll ausgebildet)</b> (17)		
sehr kurz		1[ ]
kurz	Loretta (Lp)	3[ ]
mittel	Lipondo (Lp)	5[ ]
lang	Lilotta (Lp)	7[ ]
sehr lang	Emily (Lmi)	9[ ]

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

*Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Erteilung von Auskünften darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Auskünfte können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.*

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der <b>ähnlichen</b> Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) <b>Ihrer</b> Kandidatensorte
<i>Beispiel</i>	<i>Pflanze: Länge des längsten Halms, einschließlich Blütenstand (wenn voll ausgebildet)</i>	<i>kurz</i>	<i>mittel</i>

Bemerkungen:



TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial

9.1 Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflußt werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

- |   |        |          |
|---|--------|----------|
| a) Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma)    | Ja [ ] | Nein [ ] |
| b) Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide) | Ja [ ] | Nein [ ] |
| c) Gewebekultur   | Ja [ ] | Nein [ ] |
| d) Sonstigen Faktoren                                       | Ja [ ] | Nein [ ] |

Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.

.....

10. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername	<input type="text"/>		
Unterschrift	<input type="text"/>	Datum	<input type="text"/>

[Ende des Dokuments]